

Kreuzung Schiene / Strasse, «Fahren auf Sicht»

Bei Kreuzungen von Strassen mit schienengebundenen Fahrzeugen hängt die Umsetzung eines Projekts von der Betriebsart des Schienenfahrzeugs ab. Es wird nach SN 671 512 Grundsätzlich nach den Betriebsarten «Fahren auf Sicht» (Strassenbahnbetrieb) und «Fahren nach Signalen» (Eisenbahnbetrieb) unterschieden.

Bei «Fahren auf Sicht» gelten die allgemeinen Verkehrsregeln nach SVG. Die Signalisierung, bestehend aus Signalen und Markierungen, kann um Disziplinierungsschranken für Fussgänger und Veloquerungen erweitert werden.

Die eindeutige, klar erkennbare Signalisation leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. In diesem Zusammenhang nimmt die Signalisation von Kreuzungen Schiene / Strasse eine besondere Stellung ein.



Münchenstein, LSA Emil-Frey Strasse / Schwertrainstrasse

Im Zuge der Verschiebung der BLT-Haltestelle Ruchfeld nach Norden zum Knoten Emil-Frey Strasse / Schwertrainstrasse wurde die bestehende Strassenquerung der Schwertrainstrasse von «Fahren nach Signalen» auf «Fahren auf Sicht» (Strassenbahnbetrieb) umgestellt. Gleichzeitig wurden aber die Fussgänger- und Velo-Querungen des BLT-Trasses, als Teil des kantonalen MASSBUE-Projekts (Massnahmen zur Sicherung der Bahnübergänge), mit Disziplinierungsschranken versehen. In der Steuerung der LSA musste aber weiterhin die Schnittstelle zur Block- und Depotsteuerung der auf der Nordseite des Knoten gelegenen Streckenkreuzung der BLT (Linien 10 und 11) und des Depots Dreispitz berücksichtigt werden.



Projekt	Münchenstein, LSA Emil-Frey Strasse / Schwertrainstrasse
Bauherrschaft	Tiefbauamt Kanton Basellandschaft
Referenzperson	Daniel Schoop, TBA BL
Bausumme	CHF 480'000.-
Erbrachte Leistungen	Projektierung, Ausschreibung, Realisierung (Ausführungsprojekt, Ausführung, IB)
Zeitraum	05.2012 – 04.2015

8002F Referenzblatt KSS Schwertrain 01-00-00 / 02.02.2018 / wyt